

Mündlich-praktische Prüfung Musiktheorie Lehramt Gymnasium

1) Tonsatz

a) Spiel einer eigenen Kadenz

Erwartet wird eine erweiterte Kadenz mit Nebenfunktionen, Dominantseptakkorden, Zwischendominanten und mindestens einer erweiterten Subdominantform. Die Tonart der mindestens 10 Akkorde umfassenden Kadenz sollte nicht C-Dur oder a-Moll sein.

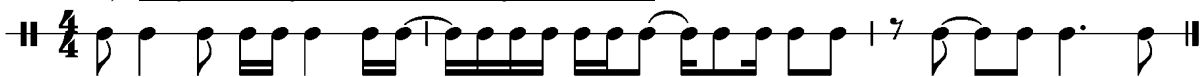
b) Fragen zur Harmonielehre

Erwartet werden folgende Kenntnisse:

- Erläuterung der eigenen Kadenz
- Gängige Schlusswendungen
- Stimmführung D7 - T, D7 - Tp und D7 - tG
- Subdominantformen, Dominantformen und Zwischendominanten

2) Gehörbildung

a) Rhythmus prima vista klopfen, z.B.:



b) Blattsingen einer leichten Melodie, z.B.:



c) Intervalle, Dreiklänge und Septakkorde hörend erfassen und singen:

Intervalle: sukzessive und simultan, über eine Oktave.

Dreiklänge: Dur, Moll, vermindert, jeweils mit allen Umkehrungen; übermäßiger Dreiklang, Quartakkord.

Vierklänge: D7 in Grundstellung und Umkehrungen, auch in weiter Lage; Subdominant-Quintsextakkord; großer Durseptakkord, kleiner Mollseptakkord, halb- und ganzverminderter Septakkord.